

Pressemeldung

Dr. Michael Windirsch ist geschäftsführender Leiter des Instituts für Notfallmedizin

Ansprechpartner/in

Telefon 06151 107 - 6709

Telefax 06151 107 - 5009

E-Mail pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Aktenzeichen

Unser Zeichen

Darmstadt, den 13. Januar 2022

Abteilungsleiterin
Eva Bredow-Cordier

Telefon 06151 107 - 0

Leitung - 6709

Stellv. Ariane Steinmetz - 6747

Teamassistentz - 6748

Fax - 5009

E-Mail
[pressestelle@
mail.klinikum-darmstadt.de](mailto:pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de)

Geschäftsführung:
Clemens Maurer (Sprecher)
Prof. Dr. med. Nawid Khaladj
Aufsichtsratsvorsitzender:
André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt
Steuernummer: 007 250 42264
Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914
Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt
www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03
SWIFT-BIC: HELADEF1

Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Dr. Michael Windirsch ist seit Juni 2021 als Facharzt für Anästhesie – Zusatzbezeichnung Intensivmedizin und Notfallmedizin in der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin und dort seit 1.1.2022 zu 50 Prozent als Oberarzt tätig. Die andere Hälfte seiner Arbeitszeit widmet er ab sofort als geschäftsführender Leiter dem Institut für Notfallmedizin, dessen Leiter Klinikdirektor Prof. Dr. Gerald Werner ist. Dr. Jens Rothermel, bisheriger geschäftsführender Institutsleiter, übernimmt die Stellvertreter-Position und will die gewonnene Arbeitszeit nutzen, um noch intensiver als Notarzt Rettungseinsätze selbst zu übernehmen.

„Dr. Michael Windirsch ist ein ausgewiesener Experte in der Notfallmedizin. Wir sind sehr froh, dass wir ihn für diese Position gewinnen konnten, um das Institut weiter auszubauen, zu digitalisieren und damit auch für Modellprojekte und somit für die Zukunft sicher aufzustellen“, freut sich Geschäftsführer Prof. Dr. Nawid Khaladj.

Das Institut für Notfallmedizin organisiert und steuert die notärztliche Besetzung der Notarztstandorte Darmstadt und Griesheim sowie des Intensivtransportwagens. Vom DRK-Standort Mornewegstraße versorgen die Notarzfahrzeug (NEF) die Stadt und alle Stadtteile bei 2.200 bis 2.400 Einsätzen im Jahr. Auch der Intensivtransportwagen wird über diesen Standort gesteuert; er ist in ganz Südhessen und auch überregional im Einsatz bei rund 600 bis 650 Fahrten jährlich. Zuständig ist das Institut auch für den Notarztstandort Griesheim, der die Westspange des Landkreises



bedient – mit Erzhausen, Pfungstadt und Groß-Gerau; rund 2.000 Einsatzfahrten sind das im Jahr.

„Wenn es kritisch wird, dann zählt die Qualität. Kommunikation an der Einsatzstelle und Organisation des Notfalls sowie die Planung der weiteren Behandlung sind ebenfalls fundamental wichtige Bestandteile der Rettungskette. Ich möchte die hohe aktuelle Qualität der Notfall-Einsätze halten und auf neue Herausforderungen anpassen und weiterentwickeln. Deshalb will ich die Aus- und Weiterbildung der Notärztinnen und Notärzte ausbauen sowie Schulungen anbieten, insbesondere die Schnittstelle Rettungsdienst mit der Klinik und damit die Verzahnung der präklinische mit der innerklinischen Versorgung der Notfallpatienten über die Notaufnahmen und Schockräumen ist von sehr hoher Wichtigkeit für die weitere Versorgung der uns anvertrauten Patienten und trägt im besonderen Maße zum weiteren Outcome der Erkrankung oder Verletzung bei. Es gilt die präklinische Notfallmedizin mit der innerklinischen Notfallmedizin noch enger zu vernetzen“ , sagt Dr. Windirsch.

Weitere Herausforderungen seien die medienbruchfreie Vernetzung der Geräte und die Digitalisierung. Froh ist Dr. Windirsch über das System in Darmstadt, das seit Jahren auf die Freiwilligkeit und Interdisziplinarität setzt: „Kein Notarzt ist verpflichtet, Rettungseinsätze zu übernehmen. Hier kann man fahren, wenn man das möchte. Das ist ein guter Garant für eine gute Grundmotivation“, so Dr. Windirsch weiter.

Geboren wurde Michael Windirsch 1972 in Groß-Gerau, er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Medizin hat er an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz studiert und an der dortigen Klinik für Anästhesiologie auch seinen AIP absolviert und als wissenschaftlicher Mitarbeiter gearbeitet. 2000 erfolgte die Approbation, 2002 die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, 2004 die Facharztanerkennung und Promotion. Seit 2006 war er stellvertretender Oberarzt in den Bereichen Allgemeinchirurgie, Notfallmedizin, HNO, Augenklinik, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie und Neurochirurgie. Er war von 2019 bis 2020 in oberärztlicher Funktion auf der neurochirurgischen Intensivstation der Klinik für Neurochirurgie in Mainz tätig. Von Ende 2020 bis zu seinem Wechsel nach Darmstadt war er leitender Oberarzt der Anästhesie an der Kreisklinik in Groß-Umstadt. Expertise hat Dr. Windirsch auch in der Kinderanästhesie, seit 2019 ist er u.a. Mitglied der Expertenkommission Kindernotfallmedizin/Traumatologie im Forschungsprojekt Katastrophenmedizinische präklinische Behandlungsleitlinien.

Früh hat er im Katastrophenschutz und als Bereitschafts- und Kreisverbandsarzt des DRK gearbeitet. Zwischen 2006 und 2016 war er Notarzt und Leitender Notarzt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Das Gebiet und der Einsatz der Rettungskräfte sind ihm also bestens vertraut. 16 Jahre lang ist er Hubschraubereinsätze auf dem Christoph 77 in Mainz geflogen.

13. Januar 2022 / Vro.

Die Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe).

Ende 2020 hat das Klinikum Darmstadt seinen Zentralen Neubau in Betrieb genommen: An einem Ort stehen 1000 moderne Betten in komfortablen Stationen bereit. Das Krankenhaus zeichnet sich durch eine moderne Medizintechnik, weitgehende Digitalisierung, ein umfassendes Qualitätsmanagement, zahlreiche Zertifizierungen – wie etwa als Onkologisches Zentrum – und eine breit aufgestellte hervorragende Krankenhaushygiene aus. Vier Intensivstationen, eine IMC, 25 OP-Säle, 22 Kliniken und Institute, von der Augenheilkunde bis zur Zentralen Notaufnahme: Bei speziellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren hat das Klinikum Darmstadt für die Region Alleinstellungsmerkmale.

Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt und Mannheim/Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule. Zur GmbH, die der größte kommunale Arbeitgeber ist, gehören 3.350 Mitarbeitende. Ein MVZ sowie ein Altenpflege- und ein Wohnheim und Servicegesellschaften komplettieren den Gesundheitsdienstleister.

Das Klinikum Darmstadt bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Arbeits-, Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen: für Ärzt*innen, für PJ-Studierende, für Pflegekräfte und Pflegefachpersonen und viele Berufe mehr. Tariflohn ist für uns eine Selbstverständlichkeit - auch in unseren Alten- und Pflegeheimen.

www.karriere.klinikum-darmstadt.de

Filme zum Zentralen Neubau unter: neues.klinikum-darmstadt.de

Follow us on:

www.facebook.com/klinikumdarmstadtde

www.instagram.com/klinikumdarmstadt

www.youtube.com/c/KlinikumDarmstadtGmbH

www.xing.com/pages/klinikumdarmstadtgmbh

www.linkedin.com/company/klinikum-darmstadt-gmbh